



# DataBASHing - Konsolenbasiertes Arbeiten mit SQLite

Michael Derntl

---

Dieses Tutorial führt sie Schritt für Schritt in die Konsolen-basierte Verwendung und Abfrage einer SQLite Datenbank ein. Grundlegende Kenntnisse über relationale Datenbanken und SQL Abfragen werden vorausgesetzt.

---

## Beispieldaten

Zum Nachvollziehen der folgenden Schritte benötigen sie einige Dateien:

- Komplettdatenbank: [schokolade.db](#)
  - Rohdaten im CSV-Format (basierend auf [Chocolate Bar Ratings](#) Datensatz)
    - [company.csv](#) : Alle Firmen, die Schokoladen herstellen mit den Spalten:
      - \* `id` : eindeutige Identifikationsnummer der Firma
      - \* `name` : Name der Firma
      - \* `country` : Land der Firma
    - [review.csv](#) : Alle Schokoladen-Reviews mit folgenden Spalten:
      - \* `id` : eindeutige Identifikationsnummer des Reviews
      - \* `company_id` : Identifikationsnummer der Firma (Verweis auf die id in der Tabelle company), die diese Schokolade hergestellt hat
      - \* `bar_name` : Name des Schokoriegels
      - \* `year` : Jahr des Reviews
      - \* `coca_pct` : Kakaoanteil zwischen 0 und 1
      - \* `rating` : Bewertung zwischen 1 und 5
      - \* `bean_type` : Kakaobohnen-Sorte (fehlt bei vielen Einträgen)
      - \* `bean_origin` : Kakaobohnen-Herkunft (fehlt bei vielen Einträgen)
  - Datenbankdefinition: [create\\_tables.sql](#)
- 

## SQLite Installation

```
sudo apt install sqlite3
```

---

## SQLite unter Windows

<https://sqlite.org/download.html>

Für Windows am besten `sqlite-tools-win32-x86-xxx.zip`. Entpacken in ein beliebiges Verzeichnis. Dieses Verzeichnis dann zur Windows-Umgebungsvariable „Path“ hinzufügen ([Wie geht das?](#))

---

## Ausprobieren

```
sqlite3 --version
```

Sollte mindestens `3.30` sein.

---

## SQLite Konsole

Nun starten wir SQLite Konsole mit einer Datenbank. Dafür einfach als Argument den Dateinamen (z.B. [schokolade.db](#)) der Datenbank übergeben:

```
sqlite3 schokolade.db
```

Wenn die Datenbankdatei bereits existiert, wird sie geöffnet. Ansonsten wird eine neue Datenbank in dieser Datei angelegt.

Nun sind wir in der SQLite Konsole, die Ausgabe sollte wie folgt aussehen:

```
SQLite version 3.37.2 2022-01-06 13:25:41
Enter ".help" for usage hints.
sqlite>
```

Bei diesem Prompt kann man nun zwei Arten von Kommandos absetzen:

- SQL-Befehle zum Erzeugen der Tabellen, Erstellen von Abfragen, etc.
  - „Dot-Kommandos“, das sind spezielle Steuerbefehle, die mit einem Punkt (dot) beginnen und mit denen man Einstellungen ändern kann oder Daten importieren kann
- 

## Dot-Kommandos

Eine komplette Liste der Dot-Kommandos erhält man mit dem Kommando „`.help`“ (hier nur eine Auswahl dargestellt):

```
sqlite> .help
.backup ?DB? FILE      Backup DB (default "main") to FILE
.cd DIRECTORY          Change the working directory to DIRECTORY
.changes on|off        Show number of rows changed by SQL
.clone NEWDB            Clone data into NEWDB from the existing database
.dump ?OBJECTS?        Render database content as SQL
.echo on|off           Turn command echo on or off
.excel                 Display the output of next command in spreadsheet
.exit ?CODE?           Exit this program with return-code CODE
.headers on|off        Turn display of headers on or off
.help ?-all? ?PATTERN? Show help text for PATTERN
.import FILE TABLE    Import data from FILE into TABLE
.limit ?LIMIT? ?VAL?   Display or change the value of an SQLITE_LIMIT
.mode MODE ?TABLE?     Set output mode
.nullvalue STRING      Use STRING in place of NULL values
```

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <code>.once ?OPTIONS? ?FILE?</code> | Output for the next SQL command only to FILE     |
| <code>.open ?OPTIONS? ?FILE?</code> | Close existing database and reopen FILE          |
| <code>.quit</code>                  | Exit this program                                |
| <code>.read FILE</code>             | Read input from FILE                             |
| <code>.schema ?PATTERN?</code>      | Show the CREATE statements matching PATTERN      |
| <code>.separator COL ?ROW?</code>   | Change the column and row separators             |
| <code>.shell CMD ARGS...</code>     | Run CMD ARGS... in a system shell                |
| <code>.show</code>                  | Show the current values for various settings     |
| <code>.tables ?TABLE?</code>        | List names of tables matching LIKE pattern TABLE |
| <code>.width NUM1 NUM2 ...</code>   | Set minimum column widths for columnar output    |

Detaillierte Erklärungen aller Kommandos gibt es unter <https://sqlite.org/cli.html>

## Datenbanktabellen erzeugen

Das Kommando `".tables"` zeigt uns, dass die Datenbank noch leer ist. Daher erzeugen wir mal die Tabellen `"company"` und `"reviews"`.

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: entweder die Kommandos in die Konsole schreiben, oder die Kommandos in eine Datei (z.B. [create\\_tables.sql](#)) speichern und diese mit `".read"` ausführen:

```
sqlite> .read create_tables.sql
sqlite> .tables
company review
```

## Daten aus CSV importieren

Die Tabellen sind nun angelegt aber leer. Man kann nun die Tabellen zeilenweise füllen mit dem SQL Kommando `"insert into"`, wir wollen aber lieber die Tabellen aus den CSV-Dateien füttern. Dafür gibt es das Kommando `".import"`. Lassen wir uns mal die Hilfe zum Import anzeigen:

```
sqlite> .help import
.import FILE TABLE      Import data from FILE into TABLE
Options:
  --ascii                Use \037 and \036 as column and row separators
  --csv                  Use , and \n as column and row separators
  --skip N               Skip the first N rows of input
  -v                     "Verbose" - increase auxiliary output
Notes:
  * If TABLE does not exist, it is created. The first row of input
    determines the column names.
  * If neither --csv or --ascii are used, the input mode is derived
    from the ".mode" output mode
  * If FILE begins with "|" then it is a command that generates the
    input text.
```

Wir werden also die Option `"--csv"` verwenden, und die erste Zeile (Spaltennamen) mittels `"--skip 1"` übergehen. Wenn keine Fehlermeldung kommt, kann man davon ausgehen, dass alles funktioniert hat. Wir gucken trotzdem wie viele Zeilen in `company` eingetragen wurden:

```
sqlite> .import --csv --skip 1 company.csv company
sqlite> select count(*) from company;
418
```

Das gleiche noch mit den Reviews, und voila die Datenbank ist gefüllt und bereit für unsere Abfragen:

```
sqlite> .import --csv --skip 1 review.csv review
sqlite> select count(*) from review;
1795
```

**Quiz** Warum haben wir erst "company" und dann erst "review" gefüllt?

**Antwort** Da die Einträge in Spalte "company\_id" in Tabelle "review" auf die id Daten in "company" verweisen.

---

## Abfragen

Man kann nun Abfragen in SQL formulieren, die Ergebnisse werden entsprechend ausgegeben, z.B. Jahreszahl und Bewertung aller Reviews für Schokoladen aus Vietnam:

```
sqlite> select year, rating from review where bean_origin = "Vietnam";
2014|2.75
2017|3.5
2016|3.5
2016|3.25
2010|3.25
[... einige ausgeblendete Zeilen...]
2016|3.0
2016|4.0
2015|3.25
2015|3.25
2012|3.5
```

Wir sehen die Ausgabe ist ohne Spaltenüberschrift und das verwendete Trennzeichen ist die Pipe. Das kann man mit den Kommandos .headers und .separator ändern, z.B. mit Tabulator als Trennzeichen:

```
sqlite> .headers on
sqlite> .separator "\t"
sqlite> select year, rating from review where bean_origin = 'Vietnam';
year rating
2014 2.75
2017 3.5
2016 3.5
2016 3.25
2010 3.25
[... einige ausgeblendete Zeilen...]
2016 3.0
2016 4.0
```

```
2015 3.25
2015 3.25
2012 3.5
```

---

## Modus

Das Format der Ausgabe von Abfrageergebnissen kann man unter anderem über das Kommando “`.mode`” voreinstellen. Der Standardmodus ist “`list`”, man kann aber z.B. auch CSV oder als Tabelle ausgeben lassen:

```
sqlite> .help mode
.mode MODE ?TABLE? Set output mode
MODE is one of:
  ascii      Columns/rows delimited by 0x1F and 0x1E
  box        Tables using unicode box-drawing characters
  csv        Comma-separated values
  column     Output in columns. (See .width)
  html       HTML <table> code
  insert     SQL insert statements for TABLE
  json       Results in a JSON array
  line       One value per line
  list       Values delimited by "|"
  markdown   Markdown table format
  quote      Escape answers as for SQL
  table      ASCII-art table
  tabs       Tab-separated values
  tcl        TCL list elements
```

Wollen wir beispielsweise ein Abfrageergebnis als CSV-Datei speichern, so stellen wir den Ausgabemodus auf “`csv`” und verwenden das Kommando “`.once`” um die Ausgabe in eine Datei zu leiten:

```
sqlite> .once ergebnis.csv
sqlite> select year, rating from review where bean_origin = 'Vietnam';
```

---

## Über Kommandozeile steuern

Um SQLite in einer Verarbeitungspipeline zu verwenden, kann man SQLite auch ohne interaktive Konsole verwenden:

```
> sqlite3 -help
Usage: sqlite3 [OPTIONS] FILENAME [SQL]
FILENAME is the name of an SQLite database. A new database is created
if the file does not previously exist.
OPTIONS include:
  -A ARGS...      run ".archive ARGS" and exit
  -append         append the database to the end of the file
  -ascii          set output mode to 'ascii'
  -bail           stop after hitting an error
  -batch         force batch I/O
  -box            set output mode to 'box'
  -column         set output mode to 'column'
  -cmd COMMAND    run "COMMAND" before reading stdin
```

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <code>-csv</code>              | set output mode to 'csv'                                   |
| <code>-deserialize</code>      | open the database using <code>sqlite3_deserialize()</code> |
| <code>-echo</code>             | print commands before execution                            |
| <code>-init FILENAME</code>    | read/process named file                                    |
| <code>-[no]header</code>       | turn headers on or off                                     |
| <code>-help</code>             | show this message  |
| <code>-html</code>             | set output mode to HTML                                    |
| <code>-interactive</code>      | force interactive I/O                                      |
| <code>-json</code>             | set output mode to 'json'                                  |
| <code>-line</code>             | set output mode to 'line'                                  |
| <code>-list</code>             | set output mode to 'list'                                  |
| <code>-lookaside SIZE N</code> | use N entries of SZ bytes for lookaside memory             |
| <code>-markdown</code>         | set output mode to 'markdown'                              |
| <code>-maxsize N</code>        | maximum size for a <code>--deserialize</code> database     |
| <code>-memtrace</code>         | trace all memory allocations and deallocations             |
| <code>-mmap N</code>           | default mmap size set to N                                 |
| <code>-newline SEP</code>      | set output row separator. Default: <code>'\n'</code>       |
| <code>-nofollow</code>         | refuse to open symbolic links to database files            |
| <code>-nonce STRING</code>     | set the safe-mode escape nonce                             |
| <code>-nullvalue TEXT</code>   | set text string for NULL values. Default: <code>''</code>  |
| <code>-pagecache SIZE N</code> | use N slots of SZ bytes each for page cache memory         |
| <code>-quote</code>            | set output mode to 'quote'                                 |
| <code>-readonly</code>         | open the database read-only                                |
| <code>-safe</code>             | enable safe-mode   |
| <code>-separator SEP</code>    | set output column separator. Default: <code>' '</code>     |
| <code>-stats print</code>      | memory stats before each finalize                          |
| <code>-table</code>            | set output mode to 'table'                                 |
| <code>-tabs</code>             | set output mode to 'tabs'                                  |
| <code>-version</code>          | show SQLite version  |
| <code>-vfs NAME</code>         | use NAME as the default VFS                                |
| <code>-zip</code>              | open the file as a ZIP Archive                             |

(Je nach verwendeter SQLite-Version können bei Ihnen weniger oder mehr als die hier gelisteten Optionen möglich sein.)

Nun wollen wir das Ergebnis unserer Vietnam-Abfrage direkt in der BASH ausgeben lassen (ohne interaktive SQLite-Konsole):

```
$ sqlite3 -csv -readonly schokolade.db \  
"select year, rating from review where bean_origin = 'Vietnam'"
```

*Beachten:* das “\” am Zeilenende führt zum Ignorieren des Zeilenumbruchs, sodass der Befehl in der nächsten Zeile fortgeführt werden kann. (Aber nur, wenn nach dem “\” kein weiteres Leerzeichen etc. sondern direkt der Zeilenumbruch folgt!)

## CSV | Datenbank | CSV

Nun wollen wir ein CSV-File in eine temporäre SQLite-Datenbank füttern und anschließend eine Abfrage machen, deren Ergebnis als CSV ausgegeben wird.

Gucken wir zunächst in die CSV-Datei `review.csv`, die ersten paar Zeilen sehen wie folgt aus:

```
$ head -n 10 review.csv
```

```
id,company_id,bar_name,year,cocoa_pct,rating,bean_type,bean_origin
436,1,"Agua Grande",2016,0.63,3.75,,,"Sao Tome"
437,1,Kprime,2015,0.7,2.75,,,"Togo"
438,1,Atsane,2015,0.7,3.0,,,"Togo"
439,1,Akata,2015,0.7,3.5,,,"Togo"
440,1,Quilla,2015,0.7,3.5,,,"Peru"
441,1,Carenero,2014,0.7,2.75,Criollo,Venezuela
442,1,Cuba,2014,0.7,3.5,,,"Cuba"
443,1,"Sur del Lago",2014,0.7,3.5,Criollo,Venezuela
444,1,"Puerto Cabello",2014,0.7,3.75,Criollo,Venezuela
```

Jetzt pipen wir die komplette CSV-Datei in eine temporäre SQLite-Datenbank, führen die SQL Abfrage aus und gucken uns die ersten 10 Zeilen des Ergebnisses an:

```
$ cat review.csv | sqlite3 :memory: ".mode csv" ".import /dev/stdin review" \
"select year, rating from review where bean_origin = 'Vietnam'" | head -n 10
```

```
2014,2.75
2017,3.5
2016,3.5
2016,3.25
2010,3.25
2015,3.5
2015,2.75
2016,2.75
2016,3.0
2016,3.5
```

Um zu erklären, was bei obigen Aufruf von `sqlite3` passiert, wird dieser im Folgenden nochmal in seine Teile zerlegt und diskutiert:

```
sqlite3 \
:memory: \
".mode csv" \
".import /dev/stdin review" \
"select year, rating from review where bean_origin = 'Vietnam'"
```

- `:memory:` ist ein spezieller "Dateiname" in SQLite, der andeutet, dass wir die Datenbank nicht in eine Datei auf den Datenträger speichern wollen, sondern mit einer temporären In-Memory-Datenbank arbeiten wollen, die so lange im Arbeitsspeicher existiert, wie das `sqlite3` Kommando läuft.
- `".mode csv"` müssen wir vor dem Import-Kommando verwenden, um CSV importieren zu können, und auch um CSV ausgeben zu lassen. Diese Notwendigkeit ergibt sich aus der Dokumentation: *„Note that it is important to set the “mode” to “csv” before running the “.import” command. This is necessary to prevent the command-line shell from trying to interpret the input file text as some other format.“*
- `".import /dev/stdin review"` veranlasst SQLite, von `/dev/stdin` zu lesen; das ist die Standard-eingabe, also das was via `cat review.csv` an `sqlite3` geliefert wird. Das CSV soll in die Tabelle `review` importiert werden.
- `"select ..."` ist die SQL-Abfrage, die wir ausführen wollen.

Um beispielsweise die Anzahl der Zeilen im Abfrageergebnis zu ermitteln, können wir den Output von `sqlite3` zum Zeilenzählen an `wc` pipen, und sehen es gibt 38 Reviews von vietnamesischen Schokoladen:

```
$ cat review.csv | sqlite3 :memory: ".mode csv" ".import /dev/stdin review" \
"select * from review where bean_origin = 'Vietnam'" | wc -l
```

38

This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](#)  
by [Dr. Eberle Zentrum für digitale Kompetenzen, Universität Tübingen](#)

May 16, 2023